

B
Fak
8109

41. Armee-Bulletin.

Der Major und Streifcorps-Commandant Wuffin von Kaiser Ublanen berichtet unterm 11. d. M. an den Herrn F. M. L. von Ramberg aus Ofen, daß er mit seinem unterstehenden Commando am 11. Juli Nachmittag um 5 Uhr in Ofen eingetroffen ist, ohne auf etwas Feindliches gestoßen zu sein, sofort Stadt und Festung Ofen militärisch besetzt habe, und die beihabenden Geschütze derart aufgeföhren, daß sie im Stande waren, einen Theil von Pesth, und namentlich die Kettenbrücke zu beschießen.

Die Stadt-Behörden von Ofen haben den genannten Herrn Major am Eingange dieser Stadt erwartet, und ebenso wie die aus Pesth von Selbem nach Ofen Bestellten ihm versichert: daß auch Pesth vom Feinde gänzlich geräumt sei, und derselbe durchgehends sich nach Gzegléd zurückgezogen habe.

Die Kettenbrücke war für den Augenblick ganz unpracticabel, doch wurden bereits alle Vorkehrungen zu ihrer schleunigen Herstellung getroffen.

Sämmtliche in Ofen vorgefundenen ärarischen Güter und Naturalien sind vorläufig in Beschlag genommen worden, und werden gehörig bewacht.

Unter den Natural-Vorräthen befinden sich zwei bereits fertige, zur Abfahrt nach Galocsa bestimmte, mit Getreide beladene große Schiffe, deren Eines bereits die Anker gelichtet, und sich nächst der Pesther-Seite befand, jedoch zur Rückkehr auf das jenseitige Ufer gezwungen wurde.

Der Herr F. M. L. von Ramberg fügt diesem Berichte am 12. d. M. Früh aus Bitske die weitere Meldung bei, daß zwei Brigaden mit den nöthigen Geschützen noch an dem nämlichen Vormittage Ofen zu besetzen befehligt wurden.

Wien am 13. Juli 1849.

Der landescommandirende General und Gouverneur-Stellvertreter:
Freiherr v. Böhm,
Feldmarschall-Lieutenant.

